

PRESSEMITTEILUNG

Veranstaltungen im DBM im September 2018

Im September steht ein Thementag zum Nachbergbau im Programm. Außerdem startet die begleitende Vortragsreihe zur Gemeinschaftsausstellung von Ruhr Museum und Deutschem Bergbau-Museum Bochum „Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte“. Informationen zu allen DBM-Veranstaltungen und Angeboten finden Sie in dieser Übersicht.

_FÜR KINDER

Kinderführung unter Tage: Von Kumpels und Kohle

So, 02.09. | 16.09. & 30.09. | jeweils 15.00 Uhr

Tief unten in der Erde liegt der Arbeitsplatz des Bergmanns. Die Arbeit in Hitze und Staub ist beschwerlich, viele Gefahren lauern dort. Kommt mit und entdeckt die Welt unter Tage. Erfahrt, wer des Bergmanns bester Kumpel war und was sich hinter dem Gezähe verbirgt.

Alter: ab 7 Jahre

Dauer: 1 Std.

Kosten: 2,00 € zzgl. Eintritt

Anmeldung: erforderlich unter 0234 5877-126 oder service@bergbaumuseum.de

Kinder-Workshop: Wie die Kohle aus dem Flöz kommt

So, 23.09. | 14:30 Uhr

Ihr interessiert euch für Technik? Dann seid ihr hier richtig. Fahrt mit uns ins Bergwerk ein. Wir sehen uns den Arbeitsplatz des Bergmanns aus der Nähe an. Wo Bergleute früher die Kohle von der Hand aus dem Flöz gebrochen haben gibt es heute Maschinen. Nur wie funktioniert zum Beispiel so ein Walzenlader? Das wollen wir uns mal genauer ansehen.

Alter: ab 8 Jahre

Dauer: 2 Std.

Kosten: 3,00 € zzgl. Eintritt

Anmeldung: erforderlich unter 0234 5877-126 oder service@bergbaumuseum.de

_FÜHRUNGEN

Nachts im Bergwerk

Mi, 05.09. & Do, 20.09. | jeweils 17:00 Uhr

Das tiefe Schwarz im Bergwerk unter Tage ist immer ein Erlebnis. Folgen Sie einem Bergmann in seine Welt. Ausgestattet mit Helm und Kopflampe erleben Sie authentische Lichtverhältnisse, spüren die Grubenluft und hören den Maschinenlärm. Machen Sie eine Reise in die Vergangenheit und zurück in die Moderne. Erleben Sie das Bergwerk aus ungewöhnlichen Perspektiven. Sie dringen dabei an sonst unzugängliche Stellen vor und lüften deren Geheimnis. Nach der „Schicht“ stärken Sie sich zünftig mit deftigen Stullen.

Alter: ab 14 Jahre

Dauer: ca. 2,5 Std.

Kosten: 28,00 € inkl. Eintritt, Imbiss und einem Getränk

Anmeldung: erforderlich unter 0234 5877-126 oder service@bergbaumuseum.de

Hinweis: Die Veranstaltung findet erst bei einer Teilnehmerzahl ab 15 Personen statt.

Kurzführung „Schon gewusst?“ – Transport und Logistik – Ein tierischer Aufwand

Do, 06.09. | 12:00 Uhr

Dirk Seemann, Fachbereich Bergbautechnik/Grubenbetrieb

Wie gelangt zum Teil oft tonnenschweres Gerät an die entsprechenden Einsatzorte? Wie kommen Personen, Ersatzteile, Druckluft oder Wasser genau an die Stellen, an denen sie gebraucht werden? Dies alles stellt besonders im Bergbau eine logistische Meisterleistung dar. Dort, wo die Strecke zu eng oder der Boden zu feucht und uneben ist, gibt es spezielle Unter-Tage-Transportmittel, wie die Dieselkatze oder die Einschienenhängebahn.

Kosten: im Museumseintritt enthalten

Anmeldung: nicht erforderlich

Treffpunkt: Kasse im DBM+

Kurzführung „Schon gewusst?“ – Explosionssperren und Wetterführung

Do, 13.09. | 12:00 Uhr

Matthias Jakobi, Fachbereich Bergbautechnik/Grubenbetrieb

Bei Kohlenstaub- und Schlagwetterexplosionen kann es auch heute noch in Bergwerken zu einer hohen Opferzahl kommen. Gegen die sich bei solchen Unglücken ausbreitenden Flammen bieten sogenannte Explosionssperren einen ersten Schutz. Entdecken Sie diese und die Führung der „Wetter“, wie die Luft unter Tage genannt wird.

Kosten: im Museumseintritt enthalten

Anmeldung: nicht erforderlich

Treffpunkt: Kasse im DBM+

Buchbare Führung durch das Anschauungsbergwerk mit ehemaligen Bergleuten

Fr, 14.09. & Fr, 28.09. | jeweils 14:30 Uhr

max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Dauer: 1,5 Std.

Kosten: 10,00 €/Person zzgl. Eintritt

Anmeldung: erforderlich unter 0234 5877-126 oder service@bergbaumuseum.de

Das Zeitalter der Kohle: Über Tage und unter Tage – Der Steinkohlenbergbau

So, 30.09. | 10:00 Uhr

Offene Führung durch die Sonderausstellung „Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte“ in der Mischanlage der Kokerei Zollverein und im Anschauungsbergwerk des Deutschen Bergbaumuseums Bochum. Weitere Informationen, Veranstaltungen, Führungen, Exkursionen und museumspädagogische Angebote: www.zeitalterderkohle.de.

Ort: UNESCO-Welterbe Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70] / Wiegeturm [A29], Essen

Dauer: 6 Std.

Kosten: 55 €/Person inkl. Eintritt und Bus-Shuttle

Max. Teilnehmerzahl: 30 Personen

Information und Buchung: Ruhr Museum, Besucherdienst, E-Mail: besucherdienst@ruhrmuseum.de

Tel: (0201) 24681-444, Fax: (0201) 24681-445

Führungen durch das Anschauungsbergwerk

immer Sa & So | zwischen 11:00 und 14:30 Uhr alle halbe Stunde

unter der Woche (Di bis Fr, ausgenommen sind die NRW-Schulferien und Feiertage) führt Sie der Besucherservice in regelmäßigen Abständen durch das Anschauungsbergwerk.

Weitere Informationen unter: www.bergbaumuseum.de/fuehrungen

max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Dauer: ca. 1 Std.

Kosten: im Museumseintritt enthalten

Anmeldung: erforderlich unter 0234 5877-126 oder service@bergbaumuseum.de

Offene Führungen „Blickpunkt Bergwerk. Fotografien von Michael Bader“

immer Sa & So | jeweils 12:15, 13:15 und 14:15 Uhr

Offene Führung durch die Sonderausstellung „Blickpunkt Bergwerk. Fotografien von Michael Bader“ im DBM+. Bader, Leipziger Fotograf, fotografierte in den Jahren 2016/2017 auf den Zechen Auguste Victoria und Pluto sowie den noch aktiven Bergwerken Prosper-Haniel und Anthrazit Ibbenbüren. Es entstanden mehrere hundert Aufnahmen in verschiedenen Unternehmensbereichen der RAG Aktiengesellschaft, die Personen und Orte in intensiven Momenten festhalten.

Dauer: ca. 30 Min.

Kosten: im Museumseintritt enthalten

Anmeldung: nicht erforderlich

max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

_VERANSTALTUNGEN

Thementag Nachbergbau – Ewigkeitsaufgaben

So, 09.09. | 12:00 bis 16:00 Uhr

Das unterirdische Netzwerk der ehemaligen Bergwerke hat Spuren hinterlassen, mit denen in Zukunft verantwortungsvoll umgegangen werden muss: Grubenwasserhaltung, Poldermaßnahmen und Grundwasserreinigung sind Aufgaben, die folgende Generationen mitunter dauerhaft beschäftigen werden. Gleichzeitig entstehen neue technologische Perspektiven.

Informieren Sie sich in verschiedenen Kurzvorträgen und Experimenten über die Aufgaben und Chancen des Nachbergbaus.

Eine Veranstaltung mit dem Forschungszentrum Nachbergbau der Technischen Hochschule Georg Agricola unter der Leitung von Prof. Dr. Christian Melchers.

Kosten: im Museumseintritt enthalten

Anmeldung: nicht erforderlich

Triff den Bergmann

Ehemalige Kumpel erklären Bergbau im Anschauungsbergwerk

So, 09.09. | zwischen 11:00 und 15:00 Uhr

Sie kennen sich mit jeder Menge Kohle aus: Ob als Hauer, Gruben-, Elektro- oder Maschinensteiger haben sie viele Jahre unter Tage gearbeitet. An verschiedenen Stationen können Sie zwischen 11:00 und 15:00 Uhr ehemalige Bergleute im Anschauungsbergwerk antreffen, die Ihnen hautnah und authentisch spannende Geschichten von unter Tage erzählen.

Kosten: im Museumseintritt enthalten

Anmeldung: nicht erforderlich

_FORSCHUNG SICHTBAR

Unterwegs – Eine archäologische Fotoausstellung

bis 16. November 2018 | Mo-Fr – jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr | Haus der Archäologien, Am Bergbaumuseum 31

Studierende, Lehrende und Mitarbeitende der im Haus der Archäologien vereinten RUB-Institute und DBM-Forschungsbereiche zeigen in der studentisch organisierten Fotoausstellung „Unterwegs“ einen etwas unüblichen Einblick in den archäologischen Arbeitsalltag.

Die ausgestellten Fotografien zeigen ein breit gefächertes Spektrum an Landschaftsmotiven, Porträts und Architektur aus der ganzen Welt. So sind unter anderem Fotografien von Exkursionen sowie den unzähligen Forschungsprojekten des Instituts für Archäologische Wissenschaften der Ruhr-Universität Bochum und der Forschungsbereiche Montanarchäologie und Archäometallurgie des DBMs zusammengetragen.

_VORTRÄGE

Zur Gemeinschaftsausstellung von Ruhr Museum und Deutschem Bergbau-Museum Bochum „Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte“ findet ab September im DBM+ eine Vortragsreihe statt. Die Vorträge setzen sich unter verschiedenen Schwerpunkten mit Fragen des Steinkohlenbergbaus auseinander.

Abschiede: Das Ende des Bergbaus in Europa

Do, 13.09. | 19:00 Uhr

Dr. Michael Farrenkopf, Montan- und Technikhistoriker sowie Leiter des montan.dok am Deutschen Bergbau-Museum Bochum, spricht zum Bergbauende im europäischen Vergleich. Welche Folgen hatten Ausstiege aus dem Steinkohlenbergbau in Wirtschaft und Gesellschaft?

Ort: DBM+

Dauer ca. 90 Min.

Kosten: Eintritt frei

Kohle und Umwelt

Do, 20.09. | 19:00 Uhr

Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Brüggemeier ist Historiker und Mediziner, Professor em. für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Freiburg. Er ist zudem einer der Ausstellungsmacher von „Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte“ und spricht über Kohle und Umwelt.

Ort: DBM+

Dauer ca. 90 Min.

Kosten: Eintritt frei

Der globale Kohlehandel: Stand und Perspektiven

Do, 27.09. | 19:00 Uhr

Prof. Dr. Franz-Josef Wodopia, Wirtschaftswissenschaftler, Geschäftsführer des Vereins der Kohlenimporteure in Hamburg und u. a. Vorsitzender des Marktausschusses von EURACOAL über den globalen Kohlehandel. Wie sind der aktuelle Stand und wie die Perspektiven?

Ort: DBM+

Dauer ca. 90 Min.

Kosten: Eintritt frei

_AUSSTELLUNGEN

„Blickpunkt Bergwerk. Fotografien von Michael Bader“

bis 31. Dezember 2018

Deutsches Bergbau-Museum Bochum, DBM+

Der Ausstellungsbesuch ist im Museumseintritt enthalten.

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum präsentiert mit der Ausstellung „Blickpunkt Bergwerk. Fotografien von Michael Bader“ aktuelle Fotografien des gegenwärtigen Bergbaus und den darin arbeitenden Menschen. Die Fotografien von Michael Bader wurden ursprünglich durch die RAG-Stiftung im Rahmen des Projekts „Glückauf Zukunft!“ beauftragt. Sie entstanden in den Jahren 2016/2017 auf den Zechen Auguste Victoria und Pluto sowie den noch aktiven Bergwerken Prosper-Haniel und Anthrazit Ibbenbüren in vielen verschiedenen Unternehmensbereichen der RAG Aktiengesellschaft. Michael Bader zeigt den Menschen in seinem Arbeitsumfeld, es sind intensive Momentaufnahmen mit Ewigkeitswert, verbunden mit persönlichen Biografien und trotzdem stellvertretend für einen eigenen Berufsstand und Industriezweig. Baders Fotos sind zeitgeschichtlich relevante Quellen im Abschiedsjahr vom Steinkohlenbergbau.

„Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte“

bis 11. November 2018

Ausstellungsort: Mischanlage auf der Kokerei Zollverein in Essen

2018 ist »Schicht im Schacht«, dann endet der deutsche Steinkohlenbergbau. Mit dem Ende der Kohleförderung geht ein wichtiges Zeitalter nicht nur der deutschen, sondern der europäischen Geschichte zu Ende. Zweihundert Jahre lang hat die Förderung von Kohle die Wirtschaft weit über das Ruhrgebiet hinaus bestimmt. Der Bergbau prägte die Form der Industrie und der Infrastruktur, der gesellschaftlichen Verhältnisse und des Soziallebens. Vor allem aber im Ruhrgebiet hat er die Arbeit, den Alltag und die Mentalität der Menschen stark beeinflusst. Doch Kohle war nicht nur der Treib- und Schmierstoff der Moderne und des Fortschritts, sie hat auch die Schattenseiten der Industrialisierung zu Tage gebracht.

„Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte“ ist eine Gemeinschaftsausstellung von Ruhr Museum und Deutschem Bergbau-Museum Bochum. Sie wird ermöglicht durch die RAG-Stiftung im Rahmen der Initiative »Glückauf Zukunft!«.

Weitere Informationen, Eintrittspreise, Führungsangebote und Veranstaltungen unter:

www.zeitalterderkohle.de

Alle Informationen auch unter: www.bergbaumuseum.de/information sowie telefonisch unter 0234 5877-126/-128 oder service@bergbaumuseum.de

Bochum, 01. August 2018 | Christian Müller

Pressekontakt

Christian Müller

Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Am Bergbaumuseum 28

44791 Bochum

Tel. 0234-5877 115

christian.mueller@bergbaumuseum.de

www.bergbaumuseum.de

www.facebook.com/bergbaumuseum

Das DBM baut um – Hinweis für unsere Besucher

Nach der erfolgreichen Beräumung des Hauses läuft dessen Sanierung. Zeitgleich konzipieren wir unsere neue Dauerausstellung. Wir bauen an der Zukunft – für Sie!

Anschauungsbergwerk, Seilfahrtsimulator und das DBM+ bleiben jedoch für Sie geöffnet, ebenso wie unser Museumsshop. Seit November 2017 können wir den Zugang zum Fördergerüst umbaubedingt nicht mehr gewähren. Aus Sicherheitsgründen wird der Blick über das Ruhrgebiet von unserem größten Objekt aus daher erst im Laufe des Sommers 2018 wieder möglich sein. Wir haben aufgrund der neuerlichen Beschränkungen für unsere Besucher unsere Eintrittspreise durchschnittlich um 25% gesenkt. Wir informieren Sie auf unserer Website, wie der Umbau sich auf Ihren Besuch auswirkt: www.bergbaumuseum.de/umbau